

bist du denn nur gegen mich so karg?" sagte die Schwalbe. „Dem Hirten erlaubst du, daß er dich deiner Wolle über und über entblöße, und mir verweigerst du eine kleine flocke. Woher kommt das?"

„Das kommt daher“, antwortete das Schaf, „daß du mir meine Wolle nicht mit eben so guter Art zu nehmen weißt, als der Hirte.“

2.

Der Rabe bemerkte, daß der Adler ganze dreißig Tage über seinen Eiern brütete. „Und daher kommt es ohne Zweifel“, sprach er, „daß die Jungen des Adlers so scharfsinnig und stark werden. Gut! das will ich auch thun“.

Und seitdem brütet der Rabe wirklich dreißig ganze Tage über seinen Eiern; aber noch hat er nichts als elende Raben ausgebrütet.

3.

Einst sprach der Pfau zu der Henne: „Sieh einmal, wie hochmütig und stolz dein Hahn einhertritt! Und doch sagen die Menschen nicht: „Der stolze Hahn!“ sondern nur immer: „Der stolze Pfau!“

„Das macht“, sagte die Henne, „weil der Mensch einen gegündeten Stolz übersieht. Der Hahn ist auf seine Wachsamkeit stolz, aber worauf du? Auf Farben und Federn.“

100. Seltsamer Spazierritt.

Ein Mann reitet auf seinem Esel nachhause und läßt seinen Knaben zu Fuß nebenher laufen. Kommt ein Wanderer und sagt: „Das ist nicht recht, Vater, daß ihr reitet und laßt Euren Sohn laufen; Ihr habt stärkere Glieder.“ Da stieg der Vater vom Esel und ließ den Sohn reiten. Kommt wieder ein Wandersmann und sagt: „Das ist nicht recht, Bursche, daß du reitest und lässest deinen Vater zu Fuß gehen; du hast jüngere Beine.“ Da saßen beide auf und ritten eine Strecke. Kommt ein dritter Wandersmann und sagt: „Was ist das für ein Unverstand, zwei Kerle auf einem schwachen Tier! Sollte man nicht einen Stock nehmen und euch beide hinabjagen?“ Da stiegen beide ab, und nun gingen sie selbdritt zu Fuß, rechts und links der Vater und der Sohn und in der Mitte der Esel. Kommt ein vierter Wandersmann und sagt: „Ihr seid drei wunderliche Gesellen! Ist's nicht genug, wenn zwei zu Fuß gehen? Geht's nicht leichter, wenn einer von euch reitet?“ Da band der Vater dem Esel die vorderen Beine zusammen und der Sohn die hinteren, und dann zogen sie einen starken Baumpfahl durch, der an der Strasse stand, und trugen den Esel auf der Achsel heim.

So weit kann's kommen, wenn man es allen Leuten recht machen will.